

PRESSEMITTEILUNG

Konstanzer Physiker erhält deutsch-französische Auszeichnung

„Gentner-Kastler-Preis“ für Prof. Dr. Georg Maret

Bad Honnef, 20. Dezember 2010 – Prof. Dr. Georg Maret (61) von der Universität Konstanz wird für seine herausragenden Arbeiten über „weiche Materialien“ von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) und der Französischen Physikalischen Gesellschaft mit dem „Gentner-Kastler-Preis“ geehrt. Die Auszeichnung beinhaltet eine Silbermedaille und ist mit 3.000 Euro dotiert.

Forschungsschwerpunkt des Konstanzer Experimentalphysikers sind „weiche Materialien“. Dazu zählen insbesondere Kolloid-Suspensionen und biologische Makromoleküle. Marets Arbeiten legten die Grundlage für eine inzwischen gängige Methode, um solche Materialien zu charakterisieren: die „Diffusing Wave Spectroscopy“.

In der Begründung des Preiskomitees heißt es: „für seine Entdeckungen über Lichtstreuung in ungeordneten Medien und seine Beiträge zur Untersuchung der Kristallisation in zwei Dimensionen. Georg Maret entdeckte Interferenzeffekte von mehrfach gestreutem Licht, mit denen die schwache und starke Lokalisierung von Wellen untersucht werden kann und die die Grundlage für die Methode der ‚Diffusing Wave Spectroscopy‘ legten. Seine Präzisionsmessungen an kolloidalen Dispersionen legten das reichhaltige Szenario der Kristallisation und des Schmelzens in zwei Dimensionen offen.“

Georg Maret studierte Physik in Bonn und an der Technischen Universität München. Er promovierte am „High Magnetic Field Laboratory“ im französischen Grenoble und wurde später Direktor des „Institut Charles Sadron“ in Strasbourg. Seit 1997 ist er Professor für Experimentalphysik in Konstanz.

Der „Gentner-Kastler-Preis“ wird im jährlichen Wechsel an deutsche beziehungsweise an französische Physikerinnen und Physiker verliehen. Maret wird die Auszeichnung im nächsten Jahr in Frankreich entgegennehmen.

Website von Prof. Dr. Georg Maret: <http://www.uni-konstanz.de/physik/?cont=forschung/forschung&subcont=forschung/prof&site=forschung/maret&lang=de>

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist mit mehr als 58.000 Mitgliedern die größte physikalische Fachgesellschaft weltweit. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert den Erfahrungsaustausch innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte darüber hinaus allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Website: www.dpg-physik.de